



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Wielenbach für die Abteilung 5 „Naturschutz, Landschaftspflege, Gewässerökologie“ im Referat 54 „Fisch- und Gewässerökologie“ baldmöglichst folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich Fisch- und Gewässerökologie

Das Referat „Fisch- und Gewässerökologie“ ist u.a. zuständig für fisch- und gewässerökologische Fragestellungen bei Eingriffsvorhaben, z.B. im Rahmen von Wasserrechtsverfahren. Zudem werden fisch- und gewässerökologische Aspekte in Zusammenhang mit den europäischen Umweltrichtlinien behandelt. Generell ist uns der Schutz der heimischen Fisch- und Krebsarten ein großes Anliegen.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit bei bzw. eigenständiges Verfassen von Stellungnahmen zu verschiedenen fisch- und gewässerökologischen Themenbereichen unter Berücksichtigung wasser-, naturschutz- und fischereirechtlicher Anforderungen
- Beurteilung von Wärmeeinleitungen aus fisch- und gewässerökologischer Sicht im Rahmen der Tätigkeit des LfU als amtlicher Sachverständiger in einschlägigen Wasserrechtsverfahren
- fachliche Bearbeitung fisch- und gewässerökologischer Fragestellungen in Zusammenhang mit dem Klimawandel
- Fisch- und gewässerökologisch relevante Aufgaben zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), EU-FFH-Richtlinie sowie EU-Verordnung über invasive, gebietsfremde Arten
- Mitwirkung beim Fisch- und Krebsmonitoring inkl. Außendienst, Qualitätssicherung, sonstige Erhebungen bzw. Recherchen, Auswertungen, Datenmanagement, Erfüllung von Berichtspflichten
- Bearbeitung verschiedener weiterer Aufgabenstellungen des Referats 54, z.B. in den Themenbereichen Wasserkraftnutzung und Gewässerökologie, Mindestwasser, Fischauf- und -abstieg, Fischschutz, Erfolgskontrollen lebensraumverbessernder Maßnahmen etc.
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in Form von Vorträgen bei einschlägigen Kursen, Tagungen oder Symposien sowie ggf. schriftliche Veröffentlichung wichtiger Ergebnisse

- Mitwirkung bei der Sicherstellung und Verbesserung von Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz im Referat
- Bei Bedarf Teilnahme an Arbeitskreisen, Gremien sowie Besprechungen mit anderen Behörden bzw. Fachstellen
- Anlassbezogen Mitarbeit bei Artenhilfsprogrammen inkl. Bereitstellung und Wiederausbringung bedrohter Fisch- und Krebsarten (auch mit Bezug zur Wielenbacher Teichanlage)

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) der Fachrichtungen Biologie, Ökologie, Umweltplanung und Ingenieursökologie, Agrarwissenschaften oder vergleichbarer Studienabschluss mit Schwerpunkten auf Fisch- und Gewässerökologie.
- sehr gute Kenntnisse der Fisch- und Gewässerökologie inklusive sehr guter taxonomischer und autökologischer Kenntnisse der Organismengruppe Fische
- Erfahrungen mit gutachterlicher Tätigkeit im Bereich Fisch- und Gewässerökologie im Rahmen von Genehmigungsverfahren (insbesondere Wärmeeinleitungen) von besonderem Vorteil
- mehrjährige einschlägige Erfahrung bei der Umsetzung der FFH- und Wasserrahmenrichtlinie von besonderem Vorteil
- sehr hohe Organisationskompetenz und Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick und Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- sehr gute Teamfähigkeit und die Bereitschaft zu interdisziplinärem Arbeiten: Die erfolgreiche Aufgabenerledigung erfordert neben fortlaufender referatsinterner Abstimmungsprozesse u.a. eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit der Wasserwirtschafts-, der Naturschutz- und der Fischereiverwaltung
- überdurchschnittliche Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie sicheres Auftreten
- sehr gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit allen gängigen EDV-Programmen (insbesondere MS Office), Fähigkeit zur Bearbeitung und Analyse großer Datenmengen; Bereitschaft zur raschen Einarbeitung in spezielle DV-Programme; gute Kenntnisse im Umgang mit GIS/ArcGIS vorteilhaft.
- gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft und Eignung zu körperlich mitunter beschwerlichen Außendiensten und Dienstreisen, auch mehrtätig oder bei widrigen Witterungsverhältnissen; ebenso können das Heben und Tragen schwerer Lasten erforderlich sein
- einschlägige Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung und im Projektmanagement von Vorteil
- Führerschein Klasse B (zudem Führerschein Klasse BE von Vorteil)
- Fischereischein und Elektrofischereischein mit praktischer Fischereierfahrung
- Sportbootführerschein Binnen erwünscht
- grundsätzliche örtliche, fachliche und zeitliche Flexibilität wird erwartet

Wir bieten

- Für Beamte ist eine Übernahme bis BesGr. A 14 möglich
- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima

- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- Einarbeitung durch den bisherigen Stelleninhaber
- eine Verbeamtung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen möglich

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Herrmann, Tel. 0821/9071-1160, gerne zur Verfügung.

Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer W/54/14

bis spätestens 02.10.2019 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>